

WISSENSCHAFT

MANFRED SCHUKOWSKI

**13 Die Monduhr im Lübecker Dom**

KARL-HEINZ LOTZE

**21 V838 Mon – drei Jahre danach**

UNTERRICHT

OLAF KRETZER

**4 Seminararbeiten im Astronomieunterricht**

INGA GRYL

**9 Entfernungsbestimmung in der Astronomie (Seminarfacharbeit)**

KLAUS LINDNER

**19 Räumliches Sternbildmodell (Karteikarte)**

JOHANNES V. FEITZINGER

**19 Stellarstatistik und Olbers'sches Paradoxon (Karteikarte)**

SEBASTIAN AUERHAMMER

**25 Digitale Fotobearbeitung in der Astronomie (Hausarbeit)**

KAREN RIECK UND DETLEF VOGEL

**29 Sonne, Mond und Erde – Astronomie in der Grundschule**

NINA TETZLAFF

**33 Beobachtung der Sonnenaktivität (Seminarfacharbeit)**

BEOBACHTUNGEN

JÖRG LICHTENFELD

**16 Dreigestirn zum Sommeranfang**

JÖRG LICHTENFELD

**18 Der Sternhimmel im Juni und Juli 2005**

KLAUS LINDNER

**24 Aktuelle Beobachtungsaufgabe für September bis Dezember 2005 – Kopiervorlage**

TILL CREDNER

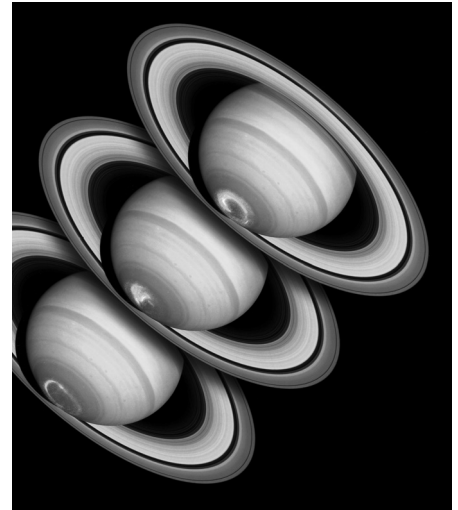
**38 Beobachtungen in Draco**

MAGAZIN

- 8 Nachrichten aus Astronomie und Raumfahrt
- 18 Tage der Schulastronomie 2005
- 23 Nachrichten aus Astronomie und Raumfahrt
- 28 Zur Folie in diesem Heft

BEILAGE:  
Finsternisse  
(Folie)

Zum Titelbild

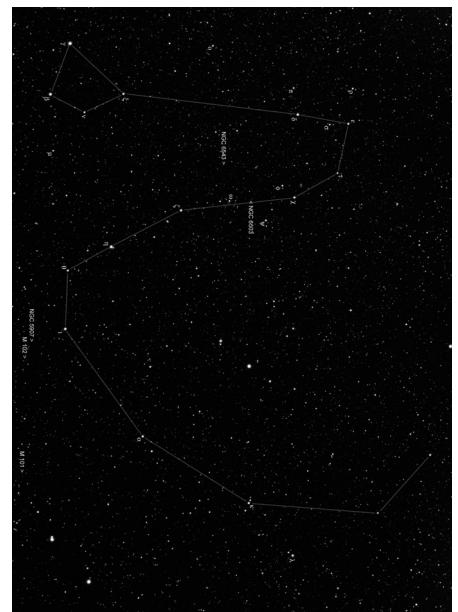


Polarlichter auf Saturn: Aus dem Weltraum gesehen, erscheinen die Polarlichter als ein leuchtender Ring, der den magnetischen Pol des Saturn umgibt. Die vom Hubble-Weltraumteleskop gewonnenen Bilder wurden mit Radioemissionsmessungen der Cassini-Sonde kombiniert. Dabei zeigte sich, dass auch in der großen Entfernung des Saturn von der Sonne die Wechselwirkung des Sonnenwindes mit dem starken Magnetfeld des Ringplaneten eine entscheidende Rolle spielt. Die Aufnahmen zeigen – beginnend links unten – Saturn im Abstand von je zwei Tagen. Im Gegensatz zur Erde, wo Polarlichter eine sehr flüchtige Erscheinung sind, bestehen sie auf dem Saturn tagelang.

Quelle: NASA, ESA, J. Clarke und Z. Levay

Lesen Sie zur Saturn-Mission auch den Beitrag von Prof. Dr. Reichstein auf Seite 23!

Zum Bild auf der 3. Umschlagseite



Das Feld des Sternbildes Draco (Drache), das sich um Ursa Minor herumschlingt. Aufgenommen am 23. März 2003 von Zainigen auf der Schwäbischen Alb. 15 min Belichtung mit Fuji Provia 400F, f = 35 mm und Blendeneinstellung 1:4,0. Foto: Till Credner